

•Autismus ist eine komplexe, neurologische Entwicklungsstörung, wird auch als Störung der Informations- und Wahrnehmungsverarbeitung bezeichnet.

Es lässt sich in drei Stadien unterteilen:

Frühkindlicher Autismus
Asperger-Syndrom
Atypischer Autismus

•Menschen mit Autismus können soziale und emotionale Signale nur schwer einschätzen und ebenso schwer aussenden.

•Es ist sehr schwer für Personen mit Autismus vernünftige Konversationen zu führen da ihnen die Flexibilität und das Sprachverständnis fehlt, außerdem ist es auch sehr schwer Gestik und Mimik vernünftig einzusetzen weswegen manche Dinge falsch verstanden werden.

•Ein weiterer sehr großer Punkt ist, dass Menschen mit Autismus sehr große Probleme damit haben wenn sich etwas in ihrem Umfeld verändert ihnen fallen kleinste Details auf und reagieren sehr stark auf diese Veränderungen.

•Als erstes kann gesagt werden, dass es sehr wichtig ist seinen Unterricht gut zu strukturieren. Das sollte man aber auch tun wenn man keinen Schüler mit Autismus in seiner Klasse hat. Da eine gute Unterrichtsvorbereitung meist zu den höchsten Erfolgen führt.

Dabei helfen bestimmte W-Fragen:

Was soll ich machen?
Wie soll ich es machen?
Wann bin ich fertig?
Was kommt danach?

•Das größte Problem was ich aber bei diesen Überlegungen sehe, ist, dass Geld eine sehr große Rolle spielt und natürlich auch die Motivation der Lehrer sich an ein gewisses Unterrichtskonzept zu halten was mehr Arbeit mit sich bringt als das normale Unterrichtskonzept.

Therapie Möglichkeiten für Menschen mit Autismus:

•Sprachunterstützende und sprachersetzende Therapien
Logopädie

•Verhaltenstherapie
Patient aktiv am Heilungsprozess beteiligt. Ungünstige Denkmuster werden verlernt und neue Denkmuster werden erlernt

•Aufmerksamkeits-Interaktionstherapie
Diese Therapie hat das Ziel, Interaktionen mit psychotischen und kommunikationsgestörten Menschen in Gang zu bringen und den Austausch mit ihnen zu verbessern.

